

Dein Hund im WINTER

SO KOMMT IHR GESUND DURCH DIE KALTE
JAHRESZEIT

Die meisten Hunde lieben Schnee!

Und sie toben auch in der kalten und nassen Jahreszeit gerne mit Dir durch die Natur. Mit diesen Tipps kommst Du mit Deinem Hund gesund und entspannt durch den Winter.



01 PFLEGE

- Schütze deinen Hund mit einem Mantel, wenn er nicht ausreichen Körperfett oder Unterwolle hat, um sich selbst warm zu halten
- Trockne Deinen Hund nach dem Spaziergang ab
- Ältere Hunde können für die durchkühlten Knochen Rotlicht sehr genießen. Probiere doch mal, ob es Deinem Hund guttut
- Im Winter lass deinen Hund nicht scheren.
- Wenn Du deinen Hund baden musst, achte darauf, dass er komplett trocken ist, bevor es wieder rausgeht.

02 PFOTENPFLEGE

- Creme die Pfoten deines Lieblings ein
- Unterbodenwäsche: Pfoten und Bauch nach dem Spaziergang mit einem feuchten Tuch reinigen - so entfernst Du Streusalzreste
- Entferne Schnee- oder Eisbrocken zwischen den Ballen und -schau dabei auch gleich, ob irgendwo eine Verletzung ist.
- Das Fell zwischen den Ballen kannst Du etwas stützen, damit sich nicht so stark Schnee- und Eisbrocken bilden können.
- Bei empfindlichen Pfoten probiere mal, ob Du deinen Hund an Pfotenschutz - Schuhe gewöhnen kannst



03 GESUNDHEIT



Lass Deinen Hund keinen Schnee fressen - Schneegastritis



Lass Deinen Hund bei Minusgraden nicht lange im Auto. Genau wie im Sommer bietet das Auto keinen ausreichenden Schutz vor den Außentemperaturen



Frostschutzmittel schmeckt süßlich und kann schon in kleinen Mengen zu Vergiftungen führen.

Hinweis Jäger legen im Wald oft Rosinen für das Wild aus - die sind jedoch giftig für Deinen Hund